

Herrn Prof Dr. Saues.

Sehr geehrtes Herr College!

Zu dem hier folgenden 12. Bogen Goethe'scher  
 Berg fand ich keine Gelegenheit zu einer Bemerkung.  
 Ob von dem Fund des Berges auf 1. 192 her-  
 rührenden Satz "hier folgt der Polit Satz" an-  
 deutet, ob, soweit dem nur ersicht sei, weiß  
 ich nicht; mir kommt vor, als ob noch  
 ein oder zwei andere auf die Naturforschers-  
 versammlung in Wien Bezug habende Briefe  
 folgen dürften. Das wird sich nun zeigen.

Sie würden mir einen großen Gefallen er-  
 weisen, wenn Sie gelegentlich Ihres Aufent-  
 haltes in Wien sich über folgende Punkte er-  
 klären wollten.

Goethe hat während seines Aufenthaltes in  
Merrimack ad vom Taylor 1841 Lithaldrück  
aus dem Wallstons Süßwasserkalk erhalten.  
Das er sei mit ~~folgenden~~ aus Bemerkungen ver-  
gleichet, sammelte ich, ob sie gut erhalten  
waren. Hermann v. Meyer, der früher die  
Wallstons Lithaldrück besprochen hat, bemerkt nicht,  
dass es die Goethe schon früher gesehen. Ich habe  
vergangen Jahres in Teyl selbst nachgesehen,  
nicht erst dass davon gerücht geblieben  
fand alles nichts. Im Ganzen ist der Vorfall  
wenig auf ~~den~~ wenige Exemplare beschränkt,  
im Wallston selbst ist nichts mehr zu haben.  
Besondere wäre es von Wichtigkeit, feststellen  
zu können, was durch in Goethes Besitz gelangt  
war.

Da Sie nun doch mit den Verwandten  
Goethe häufiger resp. seines Sammelens  
in Beziehungen kommen; so geht meine  
Bitte dahin anzuforschen; ob die Wallstons  
Lithaldrück noch vorhanden sind? (le



und unter welchen Bedingungen ins Spiel kommen  
sicht, und im Falle dies zweckmäßig wäre, zur  
Lage einer Veröffentlichung ~~erhalten~~ könnten?

Zu bekauntes Hochachtung  
freunfchaflichst grüßlich

Lidewood 27. /y. 902.





